



## Astroprojekte für Jugendliche

AMATEURTELESKOPÉ Die Eieruhr-Barndoor-Montierung

ASTROFOTOGRAFIE Die Galaxie M 96 im Löwen

ASTRONOMISCHE VEREINIGUNGEN Goldener Herbst zur Vds-Tagung in Halle

# Das Kepler Teleskoptreffen (KTT)

– ein Treffen, das Jugend und Astronomie zusammenbringt

von Norbert Steinkellner

„Können wir nicht auch im Frühling nochmal auf die Alm zu einem Teleskoptreffen?“ So schallte es mir im Winter 2018 in meinem Astronomiekurs am Bundesrealgymnasium (BRG) Kepler in Graz entgegen. Wie jetzt, was machen Schüler:innen auf einem Teleskoptreffen? Haben die alle ein Fernrohr? Natürlich nicht.

Die Sache begann dort, wo Teleskoptreffen in Mitteleuropa überhaupt begonnen haben: in Kärnten auf der Emberger Alm beim ITT. Ich hatte dort für das Treffen 2014 bei den Veranstaltern vorgefühlt, ob sie sich vorstellen könnten, einer kleinen Gruppe interessierter Schülerinnen und Schüler zu erlauben, sich unter die Astronom:innen zu mischen, das Equipment zu bewundern, die Vorträge zu besuchen und nächstens mitzubeobachten. Ein paar Dobsons aus meinem privaten Equipmentpark und den kleinen Schulrefraktor (ein Achromat 120 mm/1.000 mm) hätten wir zur „Selbstversorgung“ mit dabei.

Und zu meiner Freude waren alle Seiten positiv angehen! Meine Schüler:innen waren begeistert, und die Teilnehmer des ITT waren sehr gerne bereit, den Jugendlichen was zu zeigen. Mittlerweile gehört der jährliche Besuch beim ITT nicht nur fix zum Schulleben, sondern wir sind auch ein selbstverständlicher Bestandteil des Treffens auf der Emberger Alm geworden, und wir bereichern jährlich mit 30 bis 40 Jugendlichen diese Star Party.

Und irgendwann war meinen Astroschüler:innen das eine Treffen im Herbst nicht mehr genug. Ich suchte fieberhaft nach einem für uns gut erreichbaren Frühlingstreffen und konnte nichts finden. Na gut, dann machen wir es einfach selbst – und kreieren einen neuen Typus von Teleskoptreffen, einen, der von vornherein auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet ist: Amateurastronom:innen der Vereine in der Steiermark, Kärnten, Wien, Niederösterreich und Oberösterreich wurden eingeladen, im Sinne der Jugend- und Nachwuchsarbeit aktiv zu werden und den angereisten Kindern und Jugendlichen zu zeigen, wie großartig Astronomie sein kann. Die Idee zum KTT war geboren, und



1 Gruppenfoto vor unserem Quartier beim ITT 2021



2 Dobsons von 5 bis 12 Zoll Öffnung standen beim 3. KTT für das visuelle Beobachten bereit – diese wurden von allen Geräten am liebsten von den Schüler:innen genutzt.



3 Rafael Benner in Aktion an unserem Schulfernrohr; sein 30er-Dob hat uns unvergessliche Ausblicke erlaubt.

mit der Pretulalpe in Ratten (Steiermark) war bald ein guter Platz gefunden: 1.580 m Seehöhe, dunkler Standort, bewirtschaftete Hütte, gute Zufahrtsmöglichkeiten und Beobachtungsplätze, grandiose Horizontsicht.

Von 14. bis 17. Juni 2018 (ja, Juni!) fand schließlich das erste KTT statt, mit 21 Schüler:innen aus drei verschiedenen Schulen und einem besonderen Gast: Rafael Benner aus Kiel mit seinem 30-Zoll-Eigenbaudobson hat sich 1.100 km weit auf die Reise gemacht, um die Geburt dieses Treffens zu unterstützen.

Mittlerweile hat heuer (nach zwei Jahren corona-bedingter Pause) im Mai das 3. KTT stattgefunden, mit 32 Schüler:innen aus drei verschiedenen Schulen und unter Beteiligung von Astronomen des Steirischen Astronomenvereins, der Wiener Arbeitsgemeinschaft Astronomie und der ungarischen VEGA. Die Jugendlichen haben den beachtlichen Teleskoppark bestaunt, Galaxien beobachtet, Sternfelder fotografiert und nicht zuletzt den schieren Anblick des prächtigen Sternenhimmels fernab künstlicher Lichtquellen ins Herz geschlossen.

Für alle, die gerne an der astronomischen Förderung unserer Jugend teilhaben wollen: Behaltet die Astroforen im Blick und wir sehen uns beim KTT 2023!

**4-6** Von oben nach unten: ITT 2017, 01:30 Uhr nachts, 1.800 m Seehöhe, -2 °C: Zum Beobachten wird es uns zu kalt, zum Unsinnreiben nicht. Wir lassen zwei 20-Zoll-Dobsons via Rotlichtlampen Feuer speien und posieren dazu.

Ein Schüler hat wunderbar die Szenerie am Beobachtungsfeld in Trahütten eingefangen (Bild: Stefan Woschitz, Nikon D5600, f = 18 mm, 30 s belichtet bei ISO 4000; Montierung Omegon Minitrack LX3)

Markarian's Chain im Virgo Cluster, fotografiert beim 2. KTT von Christopher Teppan. Didaktisch wertvoll: die schauerlichen Satellitenbahnen, die das Bild zerschneiden.



# TUTY – The Universe to Youth

von Norbert Steinkellner

The Universe to Youth ist ein „Erasmus+“-Projekt unter Federführung von Dr. Szilárd Csizmadia, Astronom in Berlin beim DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) und Präsident des Amateurastronomenvereins VEGA in Ungarn.

Das BRG Kepler ist der österreichische Projektpartner dieses transnationalen Projektes, an dem weiters auch der rumänische Amateurastronomenverein HAAT (Hungarian Astronomical Association Transylvania) beteiligt ist.

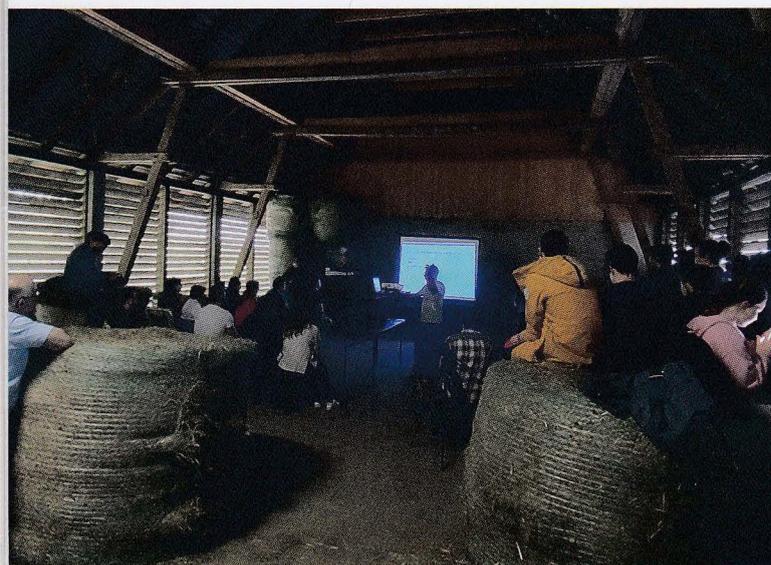
Ziel dieses auf zwei Jahre anberaumten Projekts (1.3. 2022 bis 29.2. 2024) ist die Popularisierung und Zugänglichmachung von Astronomie und Himmelsbeobachtung für Jugendliche und junge Erwachsene. Im Rahmen dieses Projektes finden vier astronomische Veranstaltungen mit Diskussionen, Vorträgen und nächtlicher Himmelsbeobachtung und -fotografie statt, zwei davon im Jahr 2022 in Österreich. Zwei weitere wird es im Jahr 2023 im von der International Dark Sky Association (IDA) zertifizierten Zselic Starry Sky Park in Ungarn geben.

Vom 26. bis 29. Mai 2022 fand in Trahütten die Kickoff-Veranstaltung zu diesem Projekt statt – das BRG Kepler war mit Norbert Steinkellner, Bernd Lackner, Felix Pfragner (2b), Stefan Woschitz (7c) und dem Absolventen Armin Pfeiffer vertreten.

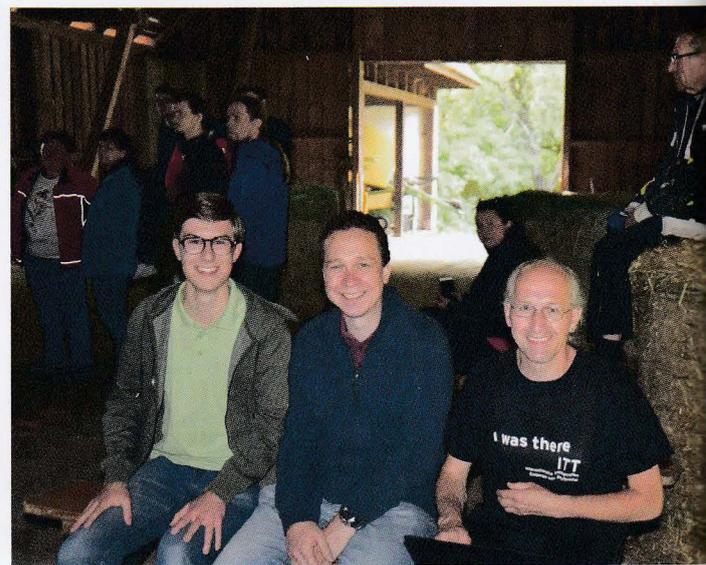


1 Das offizielle Plakat der Startveranstaltung in Trahütten auf der Koralm

*Wir sind stolz darauf, Teil dieses großartigen Projektes zu sein!*



2 Vorträge, wie hier der des Astrofotografen Robert Pölzl, in rustikaler Umgebung



3 Die „Abordnung“ des BRG Kepler, von rechts nach links: Norbert Steinkellner, Bernd Lackner, Stefan Woschitz – und hinter ihm noch unser Absolvent Armin Pfeiffer



4 Gruppenfoto des internationalen Teams vor dem Hotel Koralpenblick

5 Das Logomotiv des Projekts entstand aus einem Foto auf unserem Schulhof



Anzeige

# FÜR EUCH.

Vor über drei Jahren haben wir ein neues Magazin speziell für die Amateurastronomie ins Leben gerufen. Achtmal im Jahr erscheint eine Ausgabe mit jeweils 100 Seiten voller spannender Artikel über visuelles Beobachten, Astrofotografie und Nightscape. Wir testen Equipment, teilen praktische Erfahrungen, vermitteln Hintergrundwissen und berichten aus der Astroszene. Zudem gibt es in jeder Ausgabe ausführliche Tipps zu Deep-Sky-Beobachtungen und Beiträge zu den Objekten unseres Sonnensystems.

Das Magazin ist im Zeitschriftenhandel erhältlich oder im Abonnement direkt vom Verlag. Das Einzelheft kostet 9,80€ und das Jahresabo mit acht Heften inkl. der Versandkosten 69,80€. Mehr über den Inhalt des aktuellen Hefts, Abonnements und Einzelheftbestellungen unter

[www.astronomie-magazin.com](http://www.astronomie-magazin.com)

Astronomie Medien GmbH · Winterhuder Weg 29  
22085 Hamburg

